

Marienchor beeindruckte in Trier

Zweimal Aufführung der „Missa Festiva“ von Willy Mommer

Eupen. — Einer Einladung mehrerer Trierer Vereine folgend, unternahm der Kgl. MGV Marienchor an den Pfingsttagen eine Sängerfahrt nach Trier. Schon der erste Kontakt mit den Freunden von der Trierer Liedertafel bot dem Eupener Chor reiche Gelegenheit, sein großes Können zu zeigen, so daß es keineswegs verwundert, wenn die hohe Sangeskunst des Marienchors große Begeisterung fand. Waren es an diesem Abend überwiegend die fremdsprachigen Volkslieder, die beeindruckten, so sollte die am Pfingstsonntag folgende Aufführung der „Missa Festiva“ seines Dirigenten Willy Mommer ebenso uneingeschränkte Anerkennung finden. In der am Trierer Hauptmarkt gelegenen nunmehr tausendjährigen Kirche St. Gangolf bot sich dem Chor Gelegenheit, vor einer bis zum letzten Stehplatz gefüllten Kirche dieses Mal Proben seines großen Könnens in der liturgischen Musik zu geben. Pfarrer Schneider, dem man die Einladung zu diesem Festhochamt verdankte, sprach den Sängern und dem Dirigenten schon während der festlichen Messe seinen Dank aus, den er beim anschließenden Frühschoppen und Empfang nochmals bekräftigte. „In St. Gangolf war heute der Himmel offen“, so sagte Pfarrer Schneider den Eupener Sängern, und wollte damit die Meinung

seiner vielen Pfarrkinder ausdrücken. Dieses Kompliment für den Marienchor erfüllte natürlich alle Sänger mit Stolz und Freude.

Eine fachkundige Stadtführung stand in den Nachmittagsstunden auf dem Programm, während der Abend einer gemütlichen Unterhaltung vorbehalten blieb.

Am zweiten Pfingsttag sang der Marienchor sodann nochmals die „Missa Festiva“ seines Dirigenten in der riesigen Christkönigkirche. Hatte am ersten Tag Willy Mommer selbst die Orgelbegleitung seines Werkes übernommen, so stand ihm jetzt bei dieser zweiten Aufführung mit Musikdirektor Strahl ein ausgezeichnete Musiker zur Verfügung, der ohne vorherige Probe das schwere Werk beherrschte. Auch dieses Mal hinterließ die Aufführung des Werkes wiederum helle Begeisterung. Uneingeschränktes Lob konnte man über die Komposition hören, während die Sangeskunst der Sänger ebenso beeindruckt hatte. Rasch waren die festlichen Tage in Trier für die Eupener Sänger vergangen. Sie haben dem Kgl. MGV Marienchor viele neue Freunde gebracht, und das in einer Gegend, wo er bisher nicht bekannt war. Über Echternach erfolgte am Montag die Heimkehr, die in den Abendstunden nach Eupen zurückführte.